

Tor nach Einsiedeln

Bauherrschaft

Baudepartement Kanton Schwyz

Ingenieure

Bänziger Partner AG, Chur

Stahlbau

Schneider Stahlbau AG, Jona

Fertigstellung

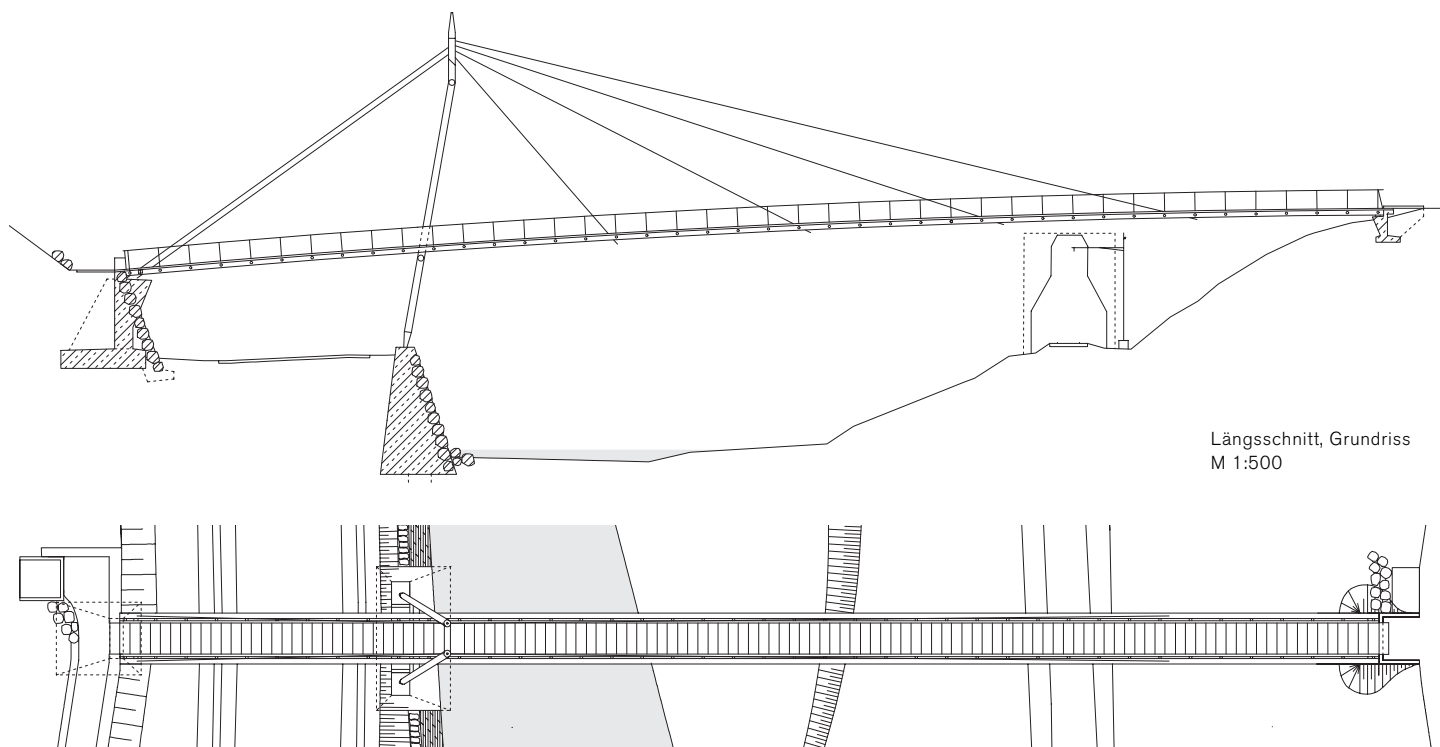
2004

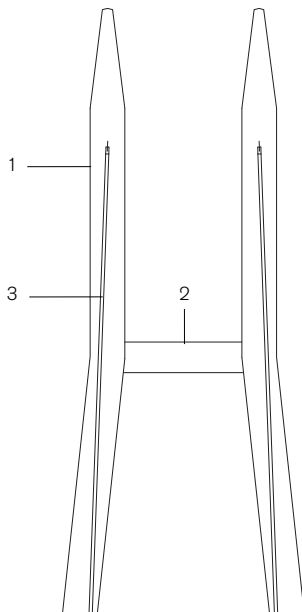


Wanderer und Pilger überqueren auf dem Bannauer Steg Strasse und Bahngleis im langegezogenen Flusstal der Alp auf ihrem Weg zum Wallfahrtsort Einsiedeln. Die berühmte Benediktinerabtei ist eine bedeutende Station auf dem Jakobsweg.

Mit ihrem weithin sichtbaren Pylon, der signalrot beschichteten Stahlkonstruktion und der in den Handlauf integrierten Beleuchtung ist die einhüftige Schrägseilbrücke bei Tag und bei Nacht gut zu erkennen. Dennoch nimmt der Steg Rücksicht auf die naturnahe Auenlandschaft entlang der Alp, die im Rahmen des Strassenausbaus ökologisch aufgewertet und für die Bevölkerung besser zugänglich gemacht wurde. Die beiden Widerlager der Brücke sind kaum wahrnehmbar in das Gelände eingepasst.

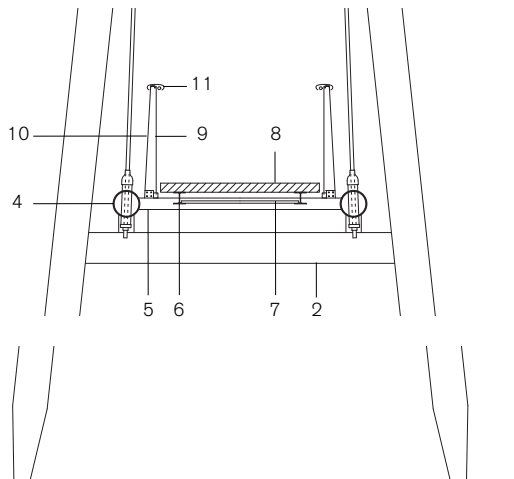
Die schlanke Stahlkonstruktion überbrückt die Kantonsstrasse mit einer Spannweite von rund 20 Metern sowie den Fluss, das Gleis der Südostbahn und die angrenzende Böschung stützenfrei über gut 60 Meter. Als Abstellbasis für den 22 Meter hohen, nach vorn geneigten Pylon dient eine Betonscheibe, die in die Stützmauer der Kantonsstrasse am südlichen Flussufer integriert ist. Diese ist mit zwei Bohrpfehlen von 120 Zentimetern Durchmesser und 10 Metern Länge kolksicher fundiert.





Der Brückenträger besteht in Längsrichtung aus zwei parallel zueinander verlaufenden Stahlrohren, die im Abstand von zwei Metern durch geringer dimensionierte Rohre verbunden sind. Zwölf ausserhalb des Geländers angeordnete Zugstäbe durchdringen zur Verankerung die Längsträger.

Als Belag wurden 2,10 Meter breite Granitplatten verlegt. Ein 10 Millimeter Fugenspalt zwischen den Platten sorgt dafür, dass das Regenwasser abfließen kann. Mit ihrer grauen Farbe stellen sie optisch die Verbindung zum bekiesten Wanderweg her. Die Brüstung aus Verbundsicherheitsglas, die von Pfosten auf den Querträgern gehalten wird, ermöglicht den freien Blick auf die umgebende Landschaft.



Querschnitt, M 1:100

- 1 Pylon Stahlrohr \varnothing 457/36 mm
- 2 Pylonquerträger Stahlrohr \varnothing 406,4/20 mm
- 3 Zugstäbe Rundstahlstangen mit ASDO-Zuganker
8 x \varnothing 90 mm im langen Feld
4 x \varnothing 52 mm im kurzen Feld
- 4 Längsträger Stahlrohr \varnothing 355,6/14,2 mm
- 5 Brückenquerträger Stahlrohr \varnothing 152,4/6,3 mm
- 6 Sekundärer Längsträger HEA 160
- 7 Windverband
- 8 Belag Granitplatten 650/2100/120 mm
auf Neoprenlager
- 9 Geländer Verbundsicherheitsglas 21+21 mm
- 10 Geländerstütze Flachstahl 20 mm
- 11 Abdeckung Edelstahl 3 mm, mit integrierter Beleuchtung

Nachts wird der Bennauer Steg von LEDs beleuchtet, die in die beiden Handläufe aus Edelstahl integriert sind.

